

# Ausrichtung Gesundheit und Soziales (GESO)



### Samuel

#### Ausrichtung GESO

«Ich habe mich für die gesundheitlich soziale BM entschieden, da sie für mich den idealen Ausgleich zwischen Arbeit und Schule bietet und dazu mit berufsnahen Unterrichtsfächern wie Sozialwissenschaften punkten kann.»

Die Berufsmaturität (BM) ist eine erweiterte Allgemeinbildung, welche die berufliche Grundbildung ergänzt. Ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) in einer drei- oder vierjährigen beruflichen Grundbildung ist integraler Bestandteil des Berufsmaturitätsabschlusses. Berufsmaturandinnen und -maturanden verfügen dadurch über eine doppelte Qualifikation: Sie haben einen Beruf und können sich auf dem Arbeitsmarkt präsentieren. Mit der BM können sie zudem prüfungsfrei ein Studium an einer

Fachhochschule (FH) aufnehmen. Die Zulassungsbestimmungen an eine FH entnehmen Sie bitte der jeweiligen FH Homepage. Der Besuch des BM-Unterrichts ist für Lernende und Lehrbetriebe unentgeltlich. Die Übernahme der Kosten für Lehrmittel, Schulmaterial und allfällige Reisespesen sind im Lehrvertrag zu regeln.

Die BM Ausrichtung Gesundheit und Soziales (GESO) während der Lehre (BM 1) dauert drei Jahre und wird durch einen anerkannten Bildungsgang an einer kantonalen Berufsfachschule erworben. Dafür besuchen die Lernenden, neben dem Unterricht in berufskundlichen Fächern, während zwölf Lektionen pro Woche den BM-Unterricht. Insgesamt umfasst der BM-Unterricht 1440 Präsenzlektionen. Vermittelt werden vertiefte Kenntnisse in den vier Grundlagenfächern Deutsch, zweite Landessprache, Englisch und Mathematik, in den zwei Schwerpunktfächern Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften und in den zwei Ergänzungsfächern Wirtschaft und Recht sowie Geschichte und Politik. Welche Ausrichtung der BM besucht wird, richtet sich nach der Art der beruflichen Grundbildung, die gewählt worden ist. Abgeschlossen wird die BM mit Prüfungen in allen Grundlagen- und Schwerpunktfächern. Ein **eidgenössisches Berufsmaturitätszeugnis** erhält, wer ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) vorweisen kann und das Qualifikationsverfahren der Berufsmaturität bestanden hat. Die Ausrichtung Gesundheit und Soziales (GESO) bereitet spezifisch auf die FH-Bereiche Gesundheit und Soziales vor.

# Wie weiter nach der Ausbildung?



Mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis können die Lernenden eine Höhere Fachschule (HF) absolvieren. Die Berufsmaturität ermöglicht zusätzlich den prüfungsfreien Zugang zu einer Fachhochschule (FH). Teilweise sind dazu Zusatzbedingungen, wie z.B. ein Praktikum im Berufsfeld zu erfüllen. Die Zulassungsbestimmungen an eine FH entnehmen Sie bitte der jeweiligen FH Homepage.

- Die Fachhochschulen der Schweiz:
  - [www.sbfi.admin.ch](http://www.sbfi.admin.ch) > Hochschulen > Kantonale Hochschulen > Fachhochschulen und pädagogische Hochschulen > Die Fachhochschulen der Schweiz

## Studium an einer Universität oder Hochschule

Nach Abschluss der Berufsmaturität kann die Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) in einem Jahr (Passerelle) absolviert und mit der Ergänzungsprüfung Passerelle abgeschlossen werden. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zu einer schweizerischen Universität oder Hochschule.

- Ergänzungsprüfung Passerelle:
  - [www.sbfi.admin.ch](http://www.sbfi.admin.ch) > Bildung > Maturität > Gymnasiale Maturität > Ergänzungsprüfung Passerelle

## Ausbildung zur Lehrperson

Die Lernenden mit Berufsmaturitätsausweis haben zurzeit noch die Möglichkeit, die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) für die Kindergarten- und Primarstufe zu absolvieren. Dazu muss ein Vorkurs an der Interstaatlichen Maturitätsschule für Erwachsene (ISME) in St.Gallen oder Sargans besucht werden. Während 30 Wochen erhalten die Lernenden in verschiedenen Modulen diese erweiterte Ausbildung. Jedes Modul wird am Ende des Schuljahrs mit einer Prüfung abgeschlossen. Der abgeschlossene Vorkurs berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (Kindergarten- und Primarstufe).

Über die Zulassung zu anderen Pädagogischen Hochschulen entscheiden die zuständigen Organe der betreffenden Träger. Der Lehrgang führt nicht zur allgemeinen Hochschulreife im Sinne des Maturitäts-Anerkennungsreglements.

- Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen
  - [www.isme.ch](http://www.isme.ch)
- Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen
  - [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)